

Zur Alleculidenfauna der Kaukasusländer

W. H. MUCHE, Radeberg

Omophilus pilicollis marginatus KIRSCH stat. nov.

Omophilus pilicollis var. *marginatus* KIRSCH, 1869, Berl. Ent. Zeit. p. 100, 101. syn. nov.

Einzeln von Grashalmen gekäschert. Umgebung Tbilissi, 15.–22. 6. 70. Bei *pilicollis marginatus* handelt es sich um eine Unterart, die bisher nur in Georgien gefunden worden ist.

Omophilus curtulus KIRSCH

3 ♀ ♀ von Umbelliferen gekäschert. Armenien: Sewan, 3. 7. 70 und Zachkrazor, 6. 7. 70. Kaukasisch-anatolische Art.

Omophilus lividipes MULSANT

1 ♂ gekäschert. Kaukasus: Muschuk bei Pyatigorsk, 3. 6. 70.

Omophilus turanicus REITTER

1 ♀ von nur 9 mm Länge. Armenien: Sewan, 3. 7. 70.

Bisher nur aus Transkaspien, Turkmenische SSR bekannt.

Omophilus pruinosis REITTER

In großer Anzahl von verblühenden Weißdornblüten gekäschert. Kaukasus: Beschtaw und Maschuk bei Pyatigorsk, 3.–7. 6. 70. Aus dem Dagestan und aus Georgien bekannt.

Omophilus caucasicus KIRSCH

Von Umbelliferen und Prangos gekäschert. Armenien: Erivan, Sewan und Zachkrazor, 29. 6.–6. 7. 70.

Omophilus orientalis MULSANT

Armenien: in Gesellschaft von *caucasicus* KIRSCH.

Beide Arten sind in den Kaukasusländern verbreitet.

Herr S. M. KHNZORIAN vom Zoologischen Institut in Erivan machte mich auf die Variabilität des Halsschildes von *caucasicus* aufmerksam, demzufolge durch die Halsschildbreite *caucasicus* von *orientalis* nicht getrennt werden kann. Bisher wurden die Tiere mit doppelter Halsschildbreite als *caucasicus* und die Tiere mit etwa 1,5 Halsschildbreite als *orientalis* angesehen.

Durch die Zangen des Endsternits ist die Trennung nicht möglich, doch eine genaue Untersuchung des Penis ergab einen deutlichen Unterschied der beiden Arten.

Bei den ♂ von *caucasicus* befindet sich dorsal unterhalb der Penisspitze eine deutliche gekantete Furche.

Bei dem ♂ von *orientalis* fehlt diese Furche, statt dessen erscheint bei dorsaler Sicht mehr eine leichte dachförmige, jedoch abgerundete Oberfläche unterhalb der Penisspitze.

Die Halsschildbreiten variieren beträchtlich, besonders bei *caucasicus*, jedoch liegt bei größeren Serien eine Tendenz zugrunde, die folgende Trennung erlaubt und bei den ♀♀ berücksichtigt werden kann:

caucasicus: Halsschild 1,5–2mal so breit wie lang.

orientalis: Halsschild maximal 1,5mal so breit wie lang.

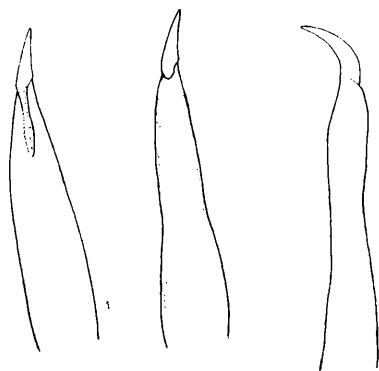


Fig. 1:
caucasicus, Penis dorsal

Fig. 2:
orientalis, Penis dorsal

Fig. 3:
caucasicus, Penis lateral

Omophlus dubitatus REITTER

Von Umbelliferen gekäschert. Armenien: Swansecufer, 3, 7. 70.

Bisher nur aus Armenien bekannt geworden.

Omophlus spec.

1 ♀, Armenien: Zachkrazor, 1800–2050 m, 2. 8. 70.

Beim Abkäschern von Disteln gefangen.

Das vollkommen abweichende Tier ähnelt *Omophlus kuznetzovi* ZNOIKO, einer iranischen Art.

9 mm lang, maximale Breite 4,5 mm, Halsschild doppelt so breit wie lang.

Kopf glänzend, mit tiefer Punktierung, auch des Stirnfeldes; Fühler kurz und dick, bis zu den Schultern reichend, 3. Glied etwa doppelt so lang wie breit, 4.–7. Glied etwa 1,5mal so lang wie breit.

Halsschild stark gewölbt, unbehaart, glänzend, fein zerstreut punktiert, nach den Rändern in grobe Punktierung übergehend, zwischen den Punktgruben glänzend; Seitenrand schmal abgesetzt, fein gerandet mit Absetzungsfurche, ähnlich *Omophlus rugosicollis* BRULLÉ, die feine Randung geht gleichmäßig in den Vorderrand über; Mitte des Hinterrandes wenig nach hinten gezogen, Hinterecken spitz abgerundet, Vorderecken breiter abgerundet und weiter nach innen liegend als die Hinterecken, der Vorderrand flach, aber doppelt geschweift. Flügeldecken stark gewölbt, fast eiförmig, grob punktiert mit kleinen Punktgruben untermischt, Punktstreifen mit etwas größeren Punktgruben, diese von der Naht in 4 deutlichen Streifen gut erkennbar, bis zur Schulter

noch 2 Punktreihenrudimente erkennbar, nach der Spitze der Flügeldecken die Punktzwischenräume leicht wellig und relativ breit, ähnlich *Omophlus proteus* KIRSCH. Epipleuralkante kurz und breit, bereits vor den Hinterhüften in den Flügelrand übergehend. Flügeldecken von der Mitte ab mit verstreuten, nach hinten stehenden hellen Haarborsten von einer Länge von etwa 0,25 mm. Unterseite mehr liegend dunkelbraun behaart. Hinterrand des Analsternit in der Mitte mit breiten, glatten nicht ganz den Hinterrand erreichenden Längsrübchen, Hinterrand mit minutiöser Einbuchtung.

Vordertarse normal, Klauenglied 2,5mal so lang wie breit.

Die Beschreibung dieser höchstwahrscheinlich neuen Art halte ich für sehr wichtig, vielleicht wird dadurch das ♂ aufgefunden und die Artbeschreibung ermöglicht.

Die Art wurde Anfang August gesammelt, also zu einer Zeit, in der die Disteln ziemlich verblüht sind und kaum noch abgekäschert werden.

Podonta daghestanica REITTER

In einer Serie gekäschert. Kaukasus: Maschuk bei Pyatigorsk, 3.–7. 6. 70.

Die Art ist von Bulgarien, dem Kaukasus bis zum Dagestan verbreitet. In Georgien habe ich sie noch nicht gefunden, dort sowie in Armenien kommt die endemische Art *Podonta elongata* MÈNÈTRIÈS vor.

Podonta elongata MÈNÈTRIÈS

Gekäschert, vor allem von Achillea. Georgien: Tbilissi, Rustave-Steppe, Gori, 15.–22. 6. 70; Armenien: Erivan, 29. 6.–2. 7. 70.

Literatur

MUCHE, W. H. (1964): Revision des Genus *Omophlus* SOL. – Ent. Abh. Dresden, 591–626. – REITTER, E. (1908): Übersicht der Coleopteren-Unterfamilie: *Omophlini* der *Alleculidae* – Verh. Nat. Ver. Brünn, 44, 115–146. – ZNOIKO, D. W. und S. N. OGLOBIN (1950): *Alleculidae*, Fauna SSSR.

Anschrift des Verfassers:

W. H. Muche, 8142 Radeberg, Postfach 62

Neue Plecopterenfunde aus Bulgarien

D. BRAASCH, Leipzig, und W. JOOST, Gotha

Es ist zur Zeit noch nicht möglich, ein geschlossenes Bild des Steinfliegenbestandes Bulgariens zu geben. Bisher sind etwa 80 Arten dieser Insektendauergruppe aus dem Balkanlande bekannt.

Mit RAUŠER (1962, 1963, 1965, 1966) wurde eine Periode der Beschreibung neuer Arten in Bulgarien eingeleitet. Hinzu kamen Neufunde für die Landesfauna und eine kritische Sichtung der Artenlisten älterer Autoren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Zur Alleculidenfauna der Kaukasusländer 56-58](#)